



Märkte | Inserieren | Abo | TV-Programm | Impressum |

**DERWESTEN**  
Das Portal der WAZ Mediengruppe

Login | Registrieren

ios

Nachrichten Sport Kultur Reise Video Community Service **Städte**

Start > Städte > Menden > Legende Grobschnitt Leben eingehaucht

Drucken | Versenden | Schrift - +

## Legende Grobschnitt Leben eingehaucht

Menden, 28.09.2007, Von Heinz-Jürgen Czerwinski, Trackback-URL

Menden. 17 Jahre nach der Auflösung gehen Grobschnitt wieder auf die Bühne. Menden war fast 20 Jahre das zweite Zuhause. Und mit Ralf Dreger sorgte ein Mendener dafür, dass diese in den 1970er und 1980er Jahren so wegweisende Musikgruppe aus Hagen jetzt w



Der große Bruder hatte ihn mitgenommen. Und so erlebte Ralf Dreger mit nur 13 Jahren in Menden sein erstes Rockkonzert. Es endete für ihn mit einer Enttäuschung, aber die Grobschnitt-Musiker trösteten den kleinen Kerl. Der hatte gut dreieinhalb Stunden darauf gewartet, dass endlich das gespielt wurde, was er kannte und so sehr mochte: das Jumbo-Album. Nach dem Konzert spürte er die Erwachsenenhand auf seiner Schulter: "Mensch, Jumbo war im vergangenen Jahr. Das hier war unsere neue Show, Rockpommels Land."

Zahlreiche Mendener werden von ähnlichen Ereignissen berichten können. Grobschnitt war zwar eine sehr erfolgreiche Gruppe, aber niemand aus der Band legte auch nur einen Hauch Stargebaren an den Tag. Grobschnitt war ein riesiges Familienunternehmen von Musikern, Bühnenhelfern und eben Fans.

Die einst im städtischen Jugendzentrum gegründete Agentur AGMI hat zahlreiche Grobschnitt-Tourneen organisiert. Wobei in der Vorbereitungsphase stets die Hüingser Schützenhalle für etliche Wochen gebucht war. Was Anfang der 1970er zunächst Konfliktpotenzial mit sich brachte. Aber die Skepsis von Hüingsern angesichts "langmähniger Gestalten, die in ihrer Halle auch noch Krach machen", verflieg schnell. Immer mehr Schützen kamen zu den Proben, unterhielten sich mit den Musikern, brachten etwas zu essen und zu trinken mit. Und so kam, was für Rockmusiker untypisch ist: Sie wurden Mitglied im Schützenverein!

"Eine herrliche Zeit", erinnert sich Bassist Michael (Milla) Kapolke beim Interview-Termin mit der WP. Als er 1980 Bandmitglied wurde, war Ralf Dreger längst Super-Fan. Schicksalhaft kreuzen sollte sich ihr Weg erst später.

Nachdem sich Grobschnitt 1989 aufgelöst hatte, blieben viele Fans traurig zurück. Und Ralf Dreger rief wenige Jahre danach die Fanzentrale ins Leben. Derweil hatten Musiker wie Milla Kapolke - längst Lehrer geworden - mit dem Kapitel abgeschlossen: "Wer will uns noch hören?" Doch Dreger ließ nie locker. Und als plötzlich die Söhne von Milla und Co. an ihren Eltern zerzten, gaben die nach: "Wir wollen und können wieder als Grobschnitt auftreten. Aber wir müssen es nicht."

Die große Grobschnitt-Geschichte (mit Konzertterminen) in der kommenden Woche auf einer Themenseite!

Rund ums Thema

Anzeige

Meine Städte  
Lokale Nachrichten aus Ihrer Region.

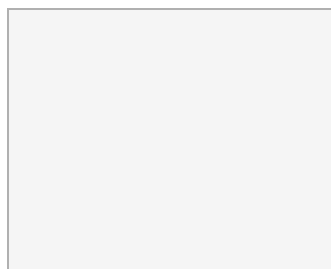
ios

Legen Sie eine Favoritenliste mit maximal fünf Städten an.

Das Bilderquiz Menden-Edition

Versuchen Sie, die Bilderpaare mit möglichst wenigen Versuchen aufzudecken. Viel Spaß!

Mehr...



Das ist die Junge WP

Jugendliche schreiben für Jugendliche – das ist das Konzept der Jungen WP aus Menden. Hier könnt Ihr lesen, Euch informieren, Freunde grüßen, Fotogalerien durchklicken und selbst schreiben - im Netz und jeden Donnerstag im Lokalteil der WP.

Mehr...

Ort des Geschehens

(©) 2008 TELEGRAT MEDIA AG / TELEATLAS  
LUFTBILDER (©) GEOCONTENT

Dieser Beitrag ist noch nicht in die Karte eingetragen worden. Sie wissen, wo es sich zugetragen hat?

**Zeigen Sie uns wo!**

